



Um Aufnahmen auch aus großer Höhe machen zu können, stellten GL Verleih Arbeitsbühnen und Eisele Crane & Engineering Group in bewährter Kooperation eine 70 m hohe Hubarbeitsbühne WT 700 für die Dreharbeiten bereit. Foto: Uli Planz

Dreharbeiten in Commerzbank Arena:

70 Meter hohe Hubarbeitsbühne bereit gestellt

FRANKFURT/MAIN (ABZ). – „Wir haben es in der ersten Halbzeit verpasst, Tore zu machen. Aber zum Glück hat das ja dann noch geklappt. Ich freue mich auf die WM. Wir sind gut drauf, haben gut trainiert und sind fit“, sagte der neue Kapitän Philipp Lahm nach gewonnenem Spiel. Er und seine Kollegen wurden von den deutschen Fans unter den 48 000 Zuschauern in der ausverkauften WM-Arena frenetisch gefeiert. Am Donnerstag, 3. Juni, 20:30 Uhr, fand in Frankfurt das letzte Testspiel der deutschen Nationalmannschaft vor der WM 2010 in Südafrika statt. Die deutsche Elf spielte gegen Bosnien-Herzegowina offensiv und aggressiv und ließ sich auch von einem 1:0-Rückstand nicht beirren. Nach einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit siegte der dreimalige Weltmeister und Vize-Europameister mit 3:1.

Bewährte Kooperation

Das HR-Fernsehen übertrug live. Um Aufnahmen auch aus großer Höhe machen zu können, stellten GL Verleih Arbeitsbühnen und Eisele Crane & Engineering Group in bewährter Kooperation eine 70 m hohe Hubarbeitsbühne WT 700 für die Dreharbeiten bereit. Die Verantwortlichen der HR-Film-Crew lobten die beeindruckenden Aufnahmen auf das Spielfeld und die stimmungsvollen Bilder auf die Frankfurter skyline bei Sonnenuntergang aus 70 m Höhe, berichtet Wolfgang Latton, Mitglied der

GL-Geschäftsleitung, der live vor Ort dabei war.

„Commerzbank-Arena“ ist seit dem 1. Juli 2005 die offizielle Bezeichnung des ehemaligen Waldstadions in Frankfurt am Main. Das ehemalige Waldstadion wurde anlässlich der Vorbereitung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 abgerissen und primär zu einem Fußballstadion mit einem Fassungsvermögen von 52 300 Zuschauern umgebaut, in dem auch Konzerte, Business-Events und andere Großveranstaltungen stattfinden.

Voll im Trend

Seit der Fußball WM 2006 in Deutschland liegen Public-Viewing-Veranstaltungen voll im Trend. Zur Begriffserklärung: Im Web lautet die Begriffserklärung wie folgt: „Public Viewing bezeichnet die Live-Übertragung von Sportveranstaltungen oder anderen Großereignissen auf Großbildwänden an öffentlichen Standorten wie Stadtplätzen, Straßenzügen, Einkaufszentren oder Gaststätten zum Zwecke des (in der Regel kostenlosen) Betrachtens in der Gemeinschaft“. Umständlicher geht es kaum. Aber kürzer: Public Viewing = etwas öffentlich anschauen.

Lockere Atmosphäre, dazu ein buntes Rahmenprogramm zum Public Viewing, bringen großen und kleinen Fußball-Fans häufig mehr Spaß, als die Begegnungen der Fußball-Stars auf dem heimischen Fernseher zu verfolgen.

Wer es also laut und eng und hektisch mag und sich von der geballten Emotion tausender anderer Fans mittragen lassen möchte, ist beim Public Viewing goldrichtig. Das ist feeling pur, Freud und Leid tausendfach verstärkt. Wer es hingegen ruhig bevorzugt, gerne auf dem Sofa sitzend das Spiel verfolgt, um nur ab und an begeistert von selbigem zu hüpfen, sollte besser zu Hause bleiben. Einer ist so gut wie der andere, der Sofa- wie der öffentliche Typ, reine Temperamentfrage.

Die größte Public-Viewing-Veranstaltung Hessens findet in der Frankfurter Commerzbank Arena statt. Hier können die Fans alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft live auf dem Videowürfel und auf einer zusätzlichen 110 m² großen LED-Großbildleinwand vor der Eintracht-Tribüne verfolgen.

Public Viewing

Sollte, ja sollte, alle Fußballbegeisterten hoffen darauf, die Deutsche Elf es bis ins Achtel-Finale schaffen, wird dieses Spiel am 26. Juni in der Commerzbank Arena in einer Public-Viewing-Veranstaltung gezeigt, unterstützt würde dieses Event von Arbeitsbühnen des GL Verleih. Datums-gleich wird an diesem Samstag der „Amadeus FiRe Business Cup 2010“, Europas größtes branchenübergreifendes Fußballturnier für Unternehmensmannschaften, auf den Vorplätzen der Commerzbank Arena angepfeifen.